

Veranstaltung:

Aus dem Leben lesen

2. und 3. Juli 2021, Genossenschaft Hotel Linde, Heiden AR

Am 2. und 3. Juli 2021 (Freitag und Samstag) werden in Heiden AR, im Hotel Linde, 14 Autorinnen und Autoren aus ihren Lebensgeschichten und autobiografischen Texten vorlesen. Die Veranstaltung ist öffentlich; ein kritisches und interessiertes Publikum wird erwartet.

Sowohl im Bereich der Literatur als auch bei den AmateurschriftstellerInnen ist seit einiger Zeit ein starkes Interesse an Autobiografien zu beobachten. In einer zunehmend virtualisierten Welt wird der Rekurs auf das Reale immer wichtiger. Denn Selberlebensgeschichten (so die Eindeutschung von Autobiografie durch den Dichter Jean Paul) sind nicht erfunden, sondern beziehen sich auf ein gelebtes Leben; sie sind Sprache gewordene Erfahrung und sprachliches Zeugnis, wie es einmal gewesen ist, oder doch wenigstens: Wie einer oder eine dieses Einmal persönlich und ganz subjektiv erlebt hat.

Die Veranstaltung „Aus dem Leben lesen“ möchte aus diesem Grund diesen Texten eine Bühne bieten und AutorInnen, Texte und Stimmen sichtbar und hörbar machen. Die Autobiografien, aus denen vorgelesen werden soll, sind im Zusammenhang von Kursen an der Senioren Universität der UZH3 und der Volkshochschule des Kantons Zürich entstanden, oder sind auf Online-Portalen wie meet-my-life einsehbar oder durch Projekte wie Unik angeregt worden. Indem zwei mit Literatur vertraute Persönlichkeiten (Annette Hug, Prof.em. Dr. Georg Kohler) auf die vorgelesenen Texte kritisch reagieren, bietet die Veranstaltung den AutobiografInnen eine qualifizierte Auseinandersetzung mit ihren Texten. Da keine Preise zu vergeben sind, kann und soll eine offene Diskussion stattfinden.

Das genaue Programm kann per E-mail bei den Organisatoren Alfred Messerli (messerli@isek.uzh.ch) und Gustav Schneider (gustav.schneider@live.com) angefordert werden.